

USA: Unternehmen schlagen sich sensationell

Autor: Clemens Schmale, Finanzmarktanalyst | 13.08.2020 21:30 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

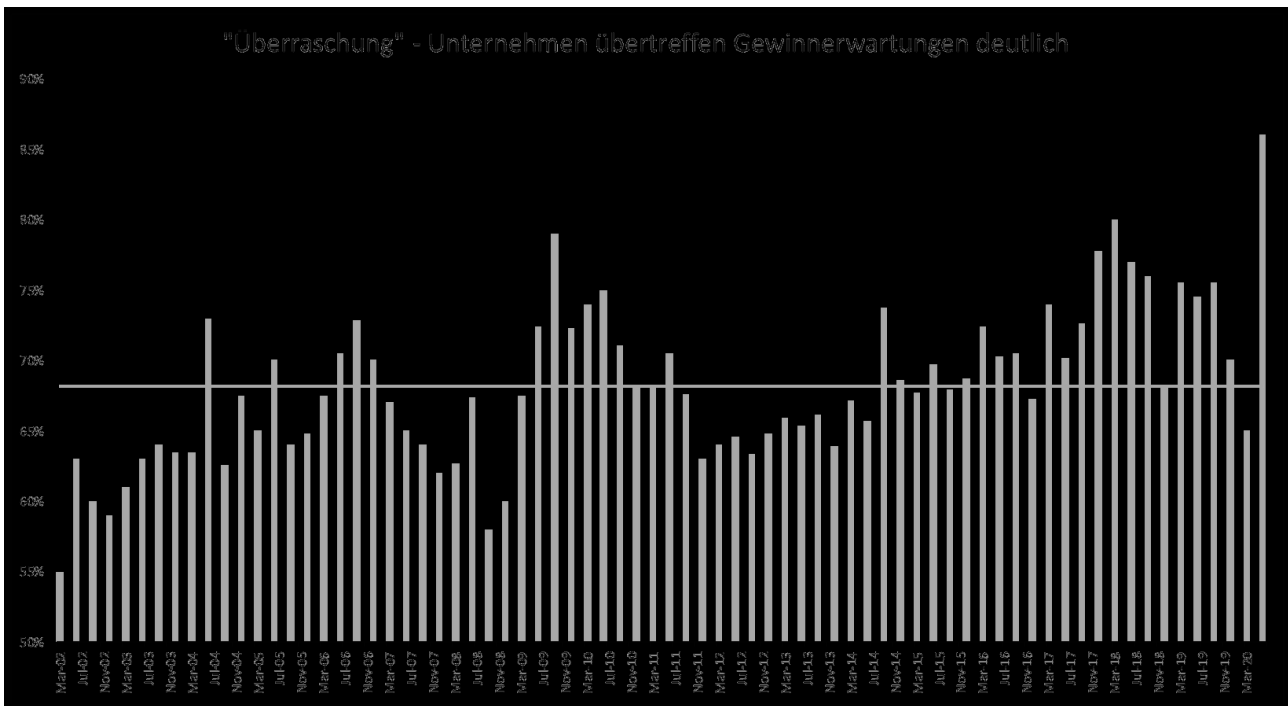
In den USA geht die Berichtssaison schon wieder dem Ende entgegen. Schlimmes wurde befürchtet. Unternehmen haben sich stattdessen sensationell geschlagen.

Über 90 % der S&P 500 Unternehmen haben ihre Zahlen vorgelegt. Dabei kam es zu deutlich mehr positiven als negativen Überraschungen. Das lag allerdings nicht unbedingt an den Zahlen selbst. So legte Walt Disney Zahlen vor, die alles andere als gut waren. Der Verlust lag bei fast 5 Mrd. Dollar und der Umsatz halbierte sich annähernd. Die Aktie legte nach den Zahlen fast zweistellig zu.

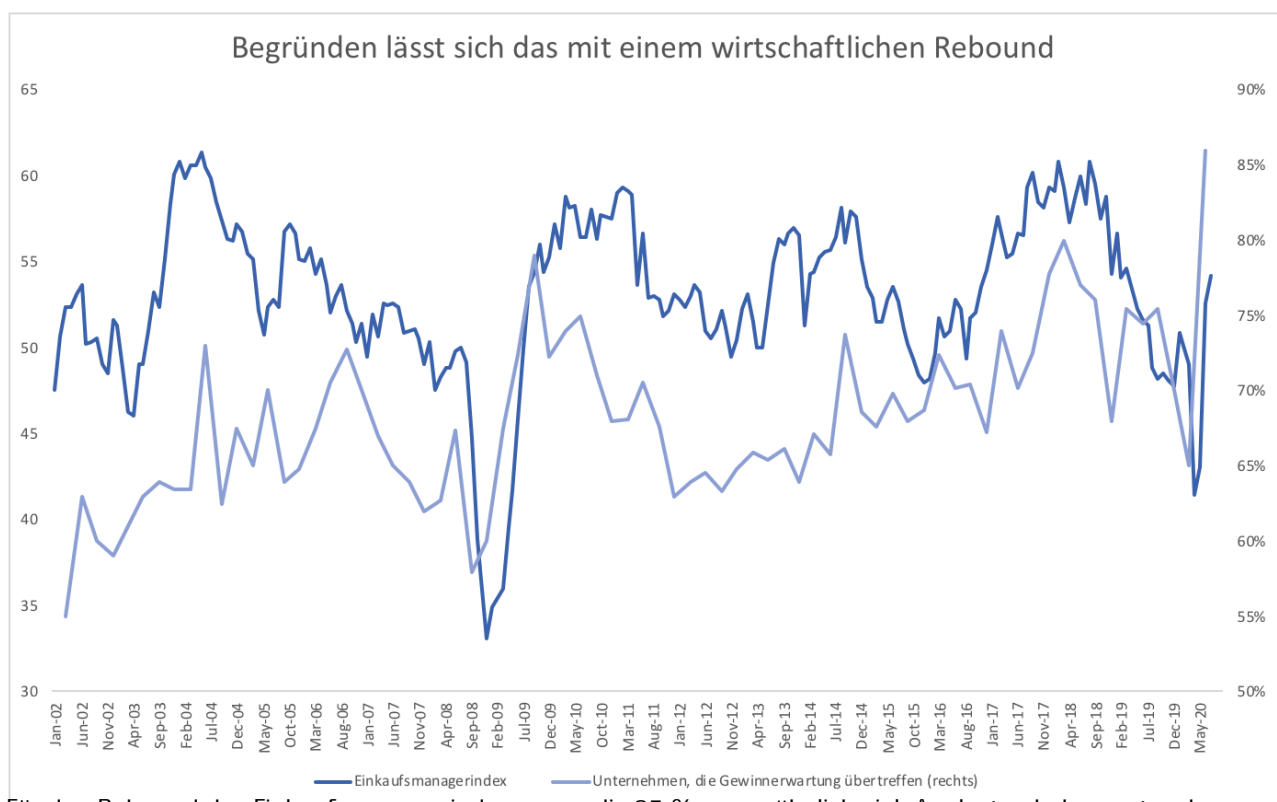


The Walt Disney Co.

Solche Bewegungen waren öfters zu sehen. Die Erwartungen waren einfach noch desaströser. So schafften es 85 % der Unternehmen die Erwartungen zu übertreffen (Grafik 1). Im Durchschnitt der letzten 18 Jahre schafften es nur 68 % der Firmen. Dass die Erwartungen im Mittel übertroffen werden, ist nicht ungewöhnlich. Analysten korrigieren ihre Prognosen vor den Zahlen nach unten. Am Ende gelingt vielen so die positive „Überraschung.“



Das Ausmaß der Überraschungen war hoch und so nicht ganz zu erwarten. Die Berichtssaison hätte wirklich schlimmer sein können. Der realwirtschaftliche Rebound, gemessen am Einkaufsmanagerindex, ist jedoch ein guter Maßstab dafür, ob Unternehmen die Erwartungen übertreffen oder nicht (Grafik 2).



Für den Rebound des Einkaufsmanagerindex waren die 85 % ungewöhnlich viel. Analysten haben entweder absichtlich tiefgestapelt oder die Lage aufgrund ihrer Komplexität falsch eingeschätzt. Was auch immer der Grund für die viel zu niedrigen Schätzungen war, Anleger können durchaus aufatmen.

**Unabhängig, sicher und auf Wunsch
bei mehreren Brokern gleichzeitig**

traden. Funktioniert. Via Guidants.
[Zur Trading-Plattform](#)

Die Schätzungen waren zu konservativ. Die Schätzungen für Ende 2021 sehen bereits wieder Rekordgewinne vor (Grafik 3). Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Doch wenn sich die Schätzungen mitten in der Krise als zu konservativ entpuppen, vielleicht sind dann die Erwartungen für 2021 gar nicht so falsch.



Das bisherige Rekordjahr war 2019. S&P 500 Unternehmen erwirtschafteten während des Kalenderjahrs 1,27 Billionen an Gewinn. 2021 sollen es wieder 1,21 Billionen sein. Es wäre das zweitbeste Jahr der Geschichte nach 2019. Ob das wirklich realistisch ist, darf man hinterfragen, zumal die Schätzungen im Laufe der Zeit auch wieder nach unten korrigiert werden – wie immer.

Nach lediglich 700–800 Mrd. Gewinn im laufenden Jahr wäre aber selbst ein Gewinn von 1–1,1 Billionen nicht schlecht. Der Aktienmarkt steht nun wieder an seinen Allzeithochs. Werden im kommenden Jahr wirklich 1,21 Billionen Gewinn erzielt, erscheint das fair. Realistisch sind wohl 10 % weniger und bis Ende 2021 ist es noch ein weiter Weg.

Die Krise hätte Unternehmen wirklich viel schlimmer treffen können. Das ist absolut positiv. Sind aber neue Allzeithochs gerechtfertigt, obwohl die bisherigen Rekordgewinne vor 2022 nicht wieder erreicht werden? Die Frage müssen sich Anleger früher oder später stellen.

Clemens Schmale

Tipp: Als Godmode PLUS Kunde sollten Sie auch Guidants PROmax testen. Es gibt dort tägliche Tradinganregungen, direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream, den Aktien-Screener und Godmode PLUS inclusive. Analysen aus Godmode PLUS werden auch als Basis für Trades in den drei Musterdepots genutzt. [Jetzt das neue PROmax abonnieren!](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

The Walt Disney Co.	NYSE	23.10.2020 22:02:12	128,35	0,79	0,62	128,50	126,35
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
S&P 500	Chicago Mercantile	23.10.2020 22:03:57	3.465,39	11,90	0,34	3.466,46	3.440,45

Exchange

Börsenplatz

Zeit

akt. Kurs

abs

%

Hoch

Tief

Stand: 24.10.2020 02:04:19

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020